



Freitag, 23. September 1977

Blatt 2316

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
 (rosa)

Neues Partizipationsmodell: Wohnungsplanung der Mieter mit dem Architekten  
 Erste Außenstelle der "Stadtinformation"  
 Nächster IULA-Kongreß: Manila  
 "Tag der offenen Tür" im Hallenstadion und im Stadthallenbad

Lokal:  
 (orange)

"Musikalischer Herbst" in Währing  
 Mehr Italiener nach Wien  
 Die Rettung im August  
 Eiserne Hochzeiter in Ottakring  
 Altöllager - Ersatzvornahme

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



k o m m u n a l :

=====

neues partizipationsmodell: mieter planen  
ihre wohnung gemeinsam mit dem architekten

1 wien, 23.9. (rk) ein neues partizipationsmodell wird in einem staedtischen wohnhaus in wien - ottakring, fesstgasse 12 - 14, verwirklicht: die mieter koennen groesse und raumeinteilung ihrer kuenftigen wohnung gemeinsam mit dem architekten planen. auf einladung von vizebuergemeister hubert p f e c h , amtsfuehrender wohnen-stadtrat, fand dieser tage die erste besprechung der kuenftigen mieter mit dem planenden architekten, professor ottekar u h l , und vertretern der wohnhaeuserverwaltung statt.

die kuenftigen mieter sind familien, die vom wohnungsamt einen vermerkschein erhalten hatten. sie befinden sich jedoch nicht in einer so akuten notlage, dass ihnen sofort geholfen werden muss. sie koennen bis zur fertigstellung des hauses in etwa anderthalb jahren warten - dieser zeitraum ist die voraussetzung dafuer, schon bei der planung selbst mitzuwirken.

"bei diesem partizipationsmodell haben die kuenftigen mieter die moeglichkeit, ihre wohnung gewissermassen wie einen massanzug zu bestellen", erklarte pfech den kuenftigen mieter. "daraus aber ergibt sich freilich das problem: passt dieser "massanzug" auch einem folgemieter? die freie weitergabe einer wohnung muss der gemeindeverwaltung erhalten bleiben, weil sie doch vorwiegend wohnungsnotstaende zu beseitigen hat". derartige modelle sind ueberdies nur in kleinem masstab moeglich, weil sich bei groesseren wohnhausanlagen eine groessere bauzeitverzoegerung und damit eine nicht unwesentliche baukostenerhoehung ergeben wuerde.

welche moeglichkeiten der mitplanung hat nun der kuenftige mieter in der fesstgasse 12 - 14? fixiert vom architekten sind die tragenden mauern. dazwischen sind die wohnungsgroessen variabel. in dem bau, der zwei siebenstoeckige stiegenhaeuser umfasst, koennen daher 30 bis 40 wohnungen untergebracht werden.

zunaechst hat der mieter die wahlmoeglichkeit, in welchem stockwerk er wohnen will. in jedem obergeschoss koennen naemlich



wohnungen fuer eine person, fuer zwei, vier oder sechs personen eingebaut werden. beispiel: je geschess sind zwei 4-personen-wohnungen und eine 1-personen-wohnung, eine 4-personen-wohnung und zwei 2-personen-wohnungen oder zwei 6-personen-wohnungen moeglich.

hat der mieter stockwerk und wohnungstyp gewaehlt, kann er sich entscheiden, ob er einen balkon oder eine verbaute loggia (veranda) haben will. damit variiert aber auch die wohnungsgroesse - will er einen balken, ist die wohnung etwas kleiner. mit veranda ist der effektive wohnraum groesser. ein nachtraeglicher balkonverbau, der meist mit betraechtlichen technischen schwierigkeiten und erheblichen kosten verbunden ist, eruebrigt sich in der fesstgasse 12 - 14.

dritter teil der mitplanung: der mieter kann bestimmen, wo er innerhalb der wohnung die zwischenwaende haben will. fixiert sind wc, bad und kochstelle in der kueche. die kueche selbst kann klein oder gross gewuenscht werden. die groesse von wohn- und schlaf-raeumen bestimmt der mieter.

die ausstattung der wohnungen erfolgt nach den qualitativ hochwertigen normen des kommunal-wohnbaues (parkettbeeden, nirosta-abwasch, badverfliessung, etc). sonderwuensche nach teppichbeeden, anderen fliesen, etc. sind erfuellbar. mehrkosten muss der mieter tragen, wie es auch bei genossenschaftswohnungen ueblich ist.

neben selbstverstaendlichen gemeinschaftseinrichtungen - wie waschkueche, kinderwagen- und fahrradabstellraum, gemeinschaftsraum, etc - wird es einen dachgarten geben. er soll den mietern in selbstverwaltung uebertragen werden, wie es sich in einem anderen wohnhaus der gemeinde wien in ottakring, habertlgasse, bereits seit einigen jahren bestens bewahrt hat. dort hat der dachgarten eine funktionierende hausgemeinschaft bewirkt, die neue qualitaeten der kommunikation, des sozialen verhaltens ausgeloeset hat.

"das vorhaben in der fesstgasse ist ein weiteres partizipationsmodell im rahmen des kommunalen wohnbaues, darueber hinaus aber auch ein musterbeispiel fuer unsere vielfaeltigen bemuehungen der stadterneuerung", erklaerte vizebuergemeister pfoch. urspruenglich hatte architekt professor uhl den planungsauftrag fuer das eine grundstueck erhalten. er schaute sich aber auch die



naechere umgebung an, durchleuchtete mit seinen mitarbeitern den nahbereich und kam zur auffassung, dass die einbeziehung weiterer liegenschaften und sogar des parks auf dem johann nepomuk bergerplatz zweckmaessig und wuenschenswert waere. dem neubau in der fesstgasse 12 - 14 werden daher weitere bautappen folgen, mit der verbauung einer angrenzenden liegenschaft, der schaffung von spiel- und erholungsbereichen in innenhoeften in verbindung mit den oeffentlichen gruenanlagen. (smo)

0852



k o m m u n a l :

=====

## erste aussenstelle der "stadtinformation"

2 wien, 23.9. (rk) die stadtinformation im rathaus (schmidthalle) hat zuwachs bekommen: ab montag, den 26. september, ist die erste aussenstelle der stadtinformation in der fussgaengerpassage karlsplatz (im lokal der verkehrsbetriebe) geoeffnet und zwar montag bis freitag von 7.30 uhr bis 15.30 uhr.

wer also auskunft braucht, wuensche, beschwerden oder anregungen hat - die neue aussenstelle steht jedem buerger ebenso zu diensten wie die zentrale der stadtinformation. selbstverstaendlich werden auch dort fragen beantwortet, die ueber den rahmen der stadtverwaltung hinausgehen, eben die stadt im weitesten sinn betreffen. das ist auch einer der gruende, weshalb die "rathaus-information" (schmidthalle) vor kurzem den neuen namen "stadtinformation" erhalten hat. ueberdies wuerde die bezeichnung "rathaus-information" nun, nach eroeffnung der neuen aussenstelle, auch nicht mehr zutreffen.

mit der neuen aussenstelle ist der erste schritt einer wichtigen entwicklung getan. die zentrale stadtinformation wird jedoch noch oeffter zuwachs erhalten: es ist beabsichtigt, weitere aussenstellen in den bezirken einzurichten. (am)

0857



L o k a l :

=====

## "musikalischer herbst" in waehring

3 wien, 23.9. (rk) auf initiative von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r gibt es in waehring auch heuer einen "musikalischen herbst". eine reihe von hausmusikabenden wird ende september und anfang oktober im stilvollen rahmen des geymuelerschloessels, khevenhuellerstrasse 2, ein dankbares publikum erfreuen. bezirksvorsteher hemmelmayer gab seiner ueberzeugung ausdrueck, dass der "musikalische herbst" in waehring bald zu den kulturellen ereignissen zaehlen wird. ueberdies seien die hausmusikabende vor allem aelteren mitbuergern willkommen, fuer die der besuch von konzertsaelen in der inneren stadt schon recht beschwerlich ist.

der "musikalische herbst" umfasst heuer sechs abende mit werken von mozart, schubert, reger, brahms, beethoven, chopin, liszt, telemann, hindemith und schumann. eintrittskarten sind im buero des bezirksvorstehers, martinstrasse 100, zum preis von 50 schilling erhaeltlich.

das programm:

montag, 26. september, 19.30 uhr: franz schubert-quartettwerke von w.a. mozart, franz schubert und johannes brahms.

dienstag, 27. september, 19.30 uhr: flieder trio - werke von w.a. mozart, ludwig van beethoven und max reger.

donnerstag, 29. september, 19.30 uhr: christopher norton-welsh (bariton), josef safar (hammerklavier), krystyna jurkowska (violoncello) und barbara samonigg (violine) - werke von ludwig van beethoven, franz schubert und komponisten aus der zeit schuberts.

dienstag, 4. oktober, 19.30 uhr: klavierabend felicitas keil - werke von frederic chopin und franz liszt.

donnerstag, 6. oktober, 19.30 uhr: oesterreichische kammer-solisten. elisabeth schiel-gruber, margit vig (violinen), detlev schiel (viola), reinhold siegl (violoncello), klaus eisenberger (kontrabass), wolfgang ruehm (klarinetten) und markward glantschnig (klavier) - werke von franz schubert und w.a. mozart.

freitag, 7. oktober, 19.30 uhr: viola-abend thomas riebl, bernhard riebl (klavier) - werke von g.ph. telemann, franz schubert, paul hindemith und robert schumann. (am)



L o k a l :

-----

## mehr italiener nach wien

4 wien, 23.9. (rk) waehrend aus den meisten herkunftslaendern im august die gleichen gaestezahlen registriert wurden wie im vergleichsmonat des vorigen jahres, konnten bei den wien-besuchern aus italien (plus 39 prozent), aus den anderen bundeslaendern (plus 7 prozent), aus den niederlanden (plus 6 prozent) und aus den usa (plus 3 prozent) neuerlich steigerungen registriert werden. infolgedessen setzte sich der erfolg des wiener fremdenverkehrs auch im august 1977 weiter fort. die naechtigungen in den wiener hotels und pensionen stiegen um 2 prozent auf insgesamt 464.000 gegenueber 455.000 im august 1976. (fvv)

0913

## eiserne hochzeiter in ottakring

6 wien, 23.9. (rk) das seltene fest der eisernen hochzeit feierte das Ehepaar franz und josefa d o l e j s i , aus der hettenkofergasse 19, in ottakring. bezirksvorsteher josef s r p stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte dem jubelpaar die glueckwuensche der ottakringer, einen blumenstrauss sowie ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

0917



L o k a l :

-----

## die rettung im august

5 wien, 23.9. (rk) die zahl der interventionen des rettungs-  
dienstes der stadt wien nimmt staendig zu. so wurden von den aerzten  
des rettungsdienstes im vergangenen monat in 4.534 faellen "erste  
hilfe" geleistet. dies bedeutet zum vergleichsmonat des vorjahres  
eine zunahme der einsaetze von rund 20 prezent. gesamtintervention  
der rettung im august bei 2.348 akut erkrankten personen, wobei  
166 herzinfarkte und 197 sonstige herzerkrankungen diagnostiziert  
wurden. von den 2.045 verletzten personen waren unter anderem 412  
verkehrsunaefalle mit 547 verletzten personen, ferner 137 betriebsun-  
faelle, 34 sportunaefalle und fuenf unaefalle bei haeuslicher arbeit.  
ausserdem intervenierte die rettung bei 66 selbstmeerdern, wobei in  
16 faellen jede hilfe zu spaet kam. die 13 einsatzwagen des rettungs-  
dienstes legten im berichtsmonat 42.316 kilometer zurueck. an das  
wiener rote kreuz wurden insgesamt 283 einsaetze weitergegeben.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 4.949 aus-  
fahrten mit einer gesamtstrecke von 65.793 kilometer aufzuweisen.

(z1)

0916



k o m m u n a l :

=====

naechster iula-kongress: manila

7 wien, 23.9. (rk) nach fortsetzung der arbeiten in den einzelnen kommissionen am donnerstag, fand am freitag, dem 23. september, der kongress mit den berichten aus den arbeitsgruppen und der einstimmigen annahme einer schlusserklaerung seinen abschluss. zuvor hatte der buergermeister von manila (philippinen) die einladung ausgesprochen, den iula-kongress 1979 in seiner stadt abzuhalten.

vermittags hatten die teilnehmer gelegenheit, einen vortrag des hamburgers bausenators dr. rolf b i a l a s ueber stadtteilentwicklung zu hoeren. am beispiel eines hamburgers stadtteils wurde gezeigt, wie stadtteilentwicklung zur modernisierung und inneren erneuerung eines gewachsenen quartiers fuehren soll. man geht davon aus, dass sich in allen grosstaedten stadtteile mit staedtebaulichen maengeln und hohen bevoelkerungsverlusten herausbilden beziehungsweise gebildet haben und versucht, diesem umstand durch verstaerkte entwicklung entgegenzutreten. dabei soll die planung schnell und gezielt zu massnahmen fuehren, um die erkannten maengel zu beseitigen und die umweltqualitaet zu verbessern. gleichzeitig sollen die buerger beteiligt werden, um sie zu eigenen initiativen und investitionen zu ermutigen.

in der schlusserklaerung des kongresses heisst es, wichtigstes ziel der von den gemeinden gefuehrten politik sei die verbesserung der lebensqualitaet. der mensch von heute erwarte immer haeufiger von seiner verwaltung, dass sie die modernen beduerfnisse erfuelle und alle sozialen probleme loesen werde. die gemeinde, die unmittelbar mit diesen anspruechen konfrontiert wird, sehe sich vielfach gezwungen, staendig neue prioritaaeten zu setzen, um alle beduerfnisse auch nur einigermassen erfuellen zu koennen. in dem streben der iula, die staedte bei der erreichung dieses ziels zu unterstuetzen und dadurch die bemuehungen zur verbesserung der lebensqualitaet aller menschen zu verstaerken, wurde in die resolution folgendes schwerpunktprogramm aufgenommen:



- o schulungskurse fuer jenen personenkreis, der mit gemeindeangelegenheiten befasst ist.
- o veranstaltung von konferenzen ueber aktuelle themen, wie zum beispiel wohnungsfinanzierung, kriminalitaet, drogenmissbrauch usw.
- o intensivierung der beziehungen zu anderen europaeischen organisationen.
- o enge zusammenarbeit mit dem internationalen austauschprogramm staedtischer technologie.
- o intensivierung des informationsaustausches nationaler gemeindeorganisationen, vor allem zwischen den industrialisierten und den entwicklungslandern.
- o erhaltung der engen beziehungen zur uno und deren organisationen.

(ke)

1034



k o m m u n a l :

=====

"tag der offenen tuer":

vorfuehrungen im hallenstadion und im stadthallenbad

9 wien, 23.9. (rk) am "tag der offenen tuer" sind in der zeit von 10 bis 16 uhr laufend sportvorfuehrungen im wiener hallenstadion zu sehen, und zwar basketball, radsport und volleyball. autobusse fahren zwischen rathaus (abfahrt felderstrasse) und dem hallenstadion zu jeder vollen stunde bis einschliesslich 15 uhr. neben der besichtigung sind auch im stadthallenbad die traditionsreichen vorfuehrungen oesterreichischer spitzensportler im kunstschwimmen und schauspringen (15 bis 17 uhr) bei freiem eintritt zu verfolgen. ueberdies ist in der zeit von 9 bis 11 uhr beziehungsweise von 13 bis 14.30 uhr an einem er-und-sie-schwimmen die kostenlose teilnahme im trainingsbecken moeglich.

vor dem wiener rathaus ist am 24. september selbstverstaendlich auch wieder ein fitness-parcours aufgebaut, der sich in den letzten jahren stets eines regen zuspruches erfreute. in der zeit von 10 bis 17 uhr koennen jugendliche und erwachsene bei absolvierung der vorgeschriebenen uebungen das leistungsabzeichen erringen. (hof)



L o k a l :

\*\*\*\*\*

altoellager - ersatzvornahme

11 wien, 23.9. (rk) das altoel- und bitumenlager am ulanenweg im  
22. bezirk wird in kuerze endgueltig verschwinden: der besitzer  
dieses grundstuecks hat noch bis 4. oktober zeit, tanks und kessel  
freiwillig von der flaeche am ulanenweg wegzuraeumen. ist das altoel-  
und bitumenlager - faesser und oelbehaelter wurden bereits zum gross-  
teil beseitigt - bis dahin nicht entfernt, so wird mittels ersatzvor-  
nahme die zwangsweise raemung durch die stadtverwaltung durchge-  
fuehrt werden. (hs)

1216